



Gärten im Norden der Niederlande

Provinz Groningen: Eine Naturlandschaft

Die nordöstlichste Provinz der Niederlande grenzt an Ostfriesland und das Emsland. Die Landschaft ist bestimmt von einem ausgebreiteten Sumpf-Moor-Gebiet. Die Provinzhauptstadt ist Groningen, die heute eine bedeutende Universitätsstadt der Niederlande ist. Die über 36.000 – vielfach aus ganz Europa stammenden – Studenten prägen das Stadtbild.



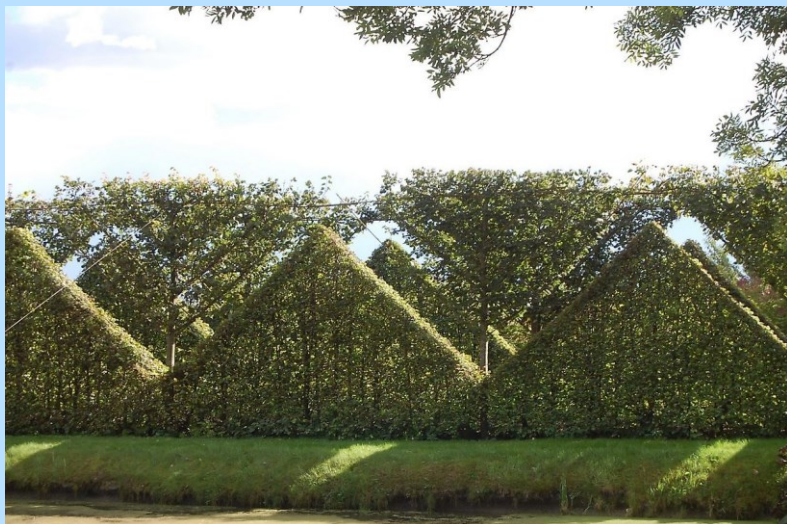
Die Region Wattenmeer gehört zum Unesco Weltkulturerbe. Der Kampf das Land vor dem Meer zu schützen hat dazu geführt, dass auf dem Sandboden Gärten geschützt von Hecken und Mauern angelegt wurden. Heute sind die Gärtner und Gärtnerinnen in der Region zu Trendsettern für die Gartenkultur geworden. Natürliche Gestaltungen mit Sommerblumen und Gräsern, Prärieplantungen sowie perfekte Gestaltungen mit Sichtachsen und Strukturen sind an der Tagesordnung.



Stauden und Sommerblumen

Am Freitag werden wir nach der Anreise bei *Tuin fleur* erwartet. Dieser Garten ist 6.000 m² groß und umfasst 12 Gartenzimmer. Er erstreckt sich in die Länge, so dass er von 3,5 km Buchenhecken eingefasst ist. Hier bekommen wir auch ein Lunch. Gestärkt und mit ersten Gartenbilden erfüllt werden wir gen Küste fahren, wo wir bei Eric Spruyt und Fleur van Zooneveldt erwartet werden. *De kleine Plantage* ist einer der Ursprünge der Strömung, die unter dem Begriff 'Dutch Wave' von sich reden gemacht hat. Hier gibt es nicht nur tolle Gärten zu bewundern, sondern auch die Lust neue Sommerblumen und Stauden auszuprobieren, wird in den gut sortierten Quartieren geweckt.





Strukturen als Gestaltungselement

Der Garten *Pabema* steht am Samstag auf unserem Programm. Hier gibt es interessante Gestaltungen und Schnittekunst zu bewundern, bevor es zu *Liane Siergrassen*, einem Präriegarten geht. Abschließend werden wir das *Tuingoed Foltz* mit seinen Gärten, den National Collections von Salbei und Rotem Sonnenhut und einem kleinen Antiquitätenladen besuchen.



Kosten: € 220.- (Einzelzimmerzuschlag: 35 €)
 Busreise mit 30er Bus
 Zustiegsmöglichkeiten in Köln, Ratingen, Schermbeck

In der Gebühr enthalten sind:
 1 x Übernachtung (***) inkl. Frühstück, Lunch am Freitag, Lunchpaket am Samstag

Busfahrt am Anreisetag und am folgenden Tag

Eintrittsgelder für Gärten und Parkanlagen sowie Tee/Kaffee in den Gärten

Nicht enthalten sind: Kosten für Abendessen, Reiserücktrittsversicherung, Getränke und sonstige Extras im Hotel, Taxifahrt am Abend, Trinkgelder



Die Reise begleitet **Dorothee Waechter**, freie Gartenjournalistin, Gartenbau-Ingenieurin und Staudengärtnerin, sowie Sprecherin der Gesellschaft zur Förderung der Gartenkultur – Zweig NRW e.V. Dorothee Waechter ist erfahrene Reiseleiterin und hat die Region selber mehrfach bereist, um sich von der Qualität der Gärten zu überzeugen.

Abendlicher Ausklang

Am Freitagabend besteht die Möglichkeit gemeinsam in Groningen essen zu gehen. Im *Grand Café*, das zum Hotel *Prinsenhof* gehört, können wir gemeinsam ein 3-Gänge Menü genießen. Es kostet ca. 35 Euro (exkl. Getränke) und ist vor Ort zu bezahlen. Wir fahren mit Taxis in die Stadt und wieder zum Hotel. Wer möchte kann natürlich auch auf eigene Faust Groningen erkunden oder im Hotel essen und sich erholen.

